

1 Übersicht der Materialien

Dateiname	Bezeichnung
Englisch_SPM_Sinngemaess_uebertragen_wolf_AB.pdf	AB: Sinngemäß übertragen, Der Wolf (pdf)
Englisch_SPM_Sinngemaess_uebertragen_wolf_Loesung.pdf	L: Sinngemäß übertragen, Der Wolf (pdf)
Gesamtes_material_gepackt.zip	Archiv: Gesamtes Material gepackt (zip)

2 Lehrplanbezug

Das nachfolgende Beispiel bezieht sich auf die nachfolgenden Thüringer Lehrpläne:

Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses:

- Punkt 2.3.3 Sprachmittlung (siehe auch Punkt 1.2.3)
- Punkt 2.5.1 Themen und Situationen

Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife:

- Punkt 2.2.3: Sprachmittlung (siehe auch Punkt 1.2.3)
- Punkt 2.4.1: Themen und Situationen

Thema: Natur und Umwelt

Inhaltlicher Schwerpunkt: – Natur- und Umweltphänomene
– Naturschutz

3 Ziele der Kompetenzentwicklung

Der Schüler kann

- den Informationsgehalt von einfachen schriftlichen Äußerungen zu vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
- sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die deutsche Sprache und auch umgekehrt übertragen will, und dabei
 - den ihm zur Verfügung stehenden Wortschatz, auch Internationalismen, verwenden,
 - unbekannte Wörter umschreiben,
- Geschriebenes überwiegend selbstständig kontrollieren und überarbeiten,
- altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken überwiegend selbstständig nutzen,
- mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen,
- adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,
- bei Unklarheiten gezielt nachfragen,
- den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig bewältigen,
- seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.

4 Methodisch-didaktische Hinweise

Die Tabelle zur Lösung der ersten Aufgabe kann alternativ auch gemeinsam erarbeitet werden, um den notwendigen lexikalischen Vorlauf abzusichern. Daran anschließend wählen die Schülerinnen und Schüler zwischen der zweiten und dritten Aufgabe.

Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler lösen die zweite oder dritte Aufgabe unter Nutzung von Hilfsmitteln, z. B. elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, selbstständig.

Das nachfolgende Beispiel will aufzeigen, wie die im Lehrplan ausgewiesenen Ziele der Kompetenzentwicklung an einem konkreten Unterrichtsbeispiel umgesetzt werden können. Zu beachten ist, dass das Beispiel

- exemplarischen Charakter hat,
- prinzipiell in der Regelschule und im Gymnasium einsetzbar ist,
- das konkrete Bedingungsgefüge einer Lerngruppe nicht abbilden kann,
- lehrwerkunabhängig ist,
- keiner konkreten unterrichtlichen Stoffeinheit zugeordnet wird,
- keine konkreten Stundenzuordnungen enthält,
- sich vornehmlich als Lernaufgabe versteht, aber
- auch zur Einschätzung der Kompetenzentwicklung genutzt werden kann.

Zum Impulsbeispiel gehören:

- ein Arbeitsblatt mit Situationsbeschreibung und Aufgabenstellung für den Schüler,
- ein Erwartungshorizont mit einem sprachlichen Lösungsangebot.

5 Hinweise zur individuellen Förderung/Differenzierung

Das Aufgabenblatt enthält drei Angebote unterschiedlicher Komplexität, die sich durch den Grad der deutsch- bzw. englischsprachigen Lenkung unterscheiden. Welche Aufgabe die Schülerin/der Schüler löst, kann eine Entscheidung

- der Schülerin/des Schülers,
- der Lehrkraft

sein, basierend auf der Selbst- bzw. Fremdeinschätzung durch die jeweilige Person.

Die Schülerinnen und Schüler schätzen im Anschluss an die Arbeit ein, wie erfolgreich sie die Aufgabe gelöst haben bzw. wo sie noch Hilfe benötigen.

Dazu können die Schülerinnen und Schüler z. B. folgende Formulierungen nutzen:

- In dieser Aufgabe ist mir gut gelungen
- In dieser Aufgabe hatte ich Schwierigkeiten bei ...
- Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil ...
- Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil...

Nach Aufgabenbewältigung können gezielte Maßnahmen zur individuellen Förderung abgeleitet werden, z. B. bezogen auf

Lehrerinformation

Englisch, sinngemäß übertragen – Der Wolf – Klassenstufen 7/8

Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

- Textsortenmerkmale:
 1. Tabelle, z. B. Struktur, Nominalstil, Zahlenangaben
 2. Strukturierte Übersicht, z. B. Nominalstil, Kategorisieren, Hyperonyme/Hyponyme,
 3. Zusammenfassung, z. B. Hyperonyme, sprachliche Mittel des Ausdrucks verallgemeinernder Aussagen (in general, in summary, overall, ...)

- Arbeit am Wortschatz, z. B. Körperteile von Tieren (und Menschen), Ausdruck des Vergleichs, Mengenangaben

- Techniken des Vereinfachens oder der Umschreibung, z. B.
Deutsch: Die größten Wölfe in den Waldzonen Lettlands, Weißrusslands, Alaskas und Kanadas erreichen eine Kopfrumpflänge von bis zu 160 cm, der Schwanz ist zusätzlich bis zu 52 cm lang.
English: The biggest wolves can be as long as 160 cm plus a tail of up to 52 cm.

- Nachfragen bei Unklarheiten.

6 Leistungseinschätzung

Hinweise zur Leistungseinschätzung sind enthalten unter:

→ Punkt 3. im Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses

→ Punkt 5. im Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Für diese Aufgabe sind die nachfolgenden Bewertungskriterien anwendbar:

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- inhaltliche Angemessenheit der wiedergegebenen Informationen entsprechend der Aufgabe
- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen entsprechend der Aufgabe
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die englische Sprache entsprechend der Aufgabe
- Adressatengerechtheit
- ggf. die Formulierung notwendiger kulturspezifischer Erläuterungen
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung